



**LINZMEIER**

Dämmen mit System

## Hinweise zur Verlegung von LINITHERM PAL KD Kellerdeckendämmung

Kellerdeckendämmung

**LINITHERM®**

Verlegung



### Materialbedarf

LINITHERM Elemente, Befestigungskralen, LINITHERM Klebeband.  
Schrauben und Dübel sind je nach Mauerwerk/Decke bauseits zu stellen.

### Anlieferung

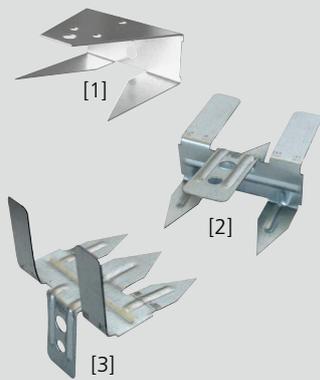
LINITHERM Dämmelemente werden auf Paletten angeliefert. Beim Entladen sowie beim Transport der Elemente auf der Baustelle muss entsprechend sorgfältig gearbeitet werden. Bei allen Arbeiten (Verlegen der Elemente usw.) muss darauf geachtet werden, dass keine Beschädigungen entstehen. Die Elemente sind bei Lagerung, Transport und Einbau, vor allem im Bereich der Schnittkanten, vor Durchfeuchtung und UV-Licht zu schützen.

### Sicherheitsbestimmung

Die Sicherheitsbestimmungen auf Baustellen sind einzuhalten.

### Werkzeug

Für die Verlegung der LINITHERM Dämmelemente sind nur wenige Werkzeuge erforderlich, die in der Regel auf jeder Baustelle vorhanden sind. Das sind z. B. Handkreissäge, Stichsäge, Fuchsschwanz, Cutter-Messer, Hammer, Schlagbohrmaschine, Akkuschauber, Setzlatte usw.



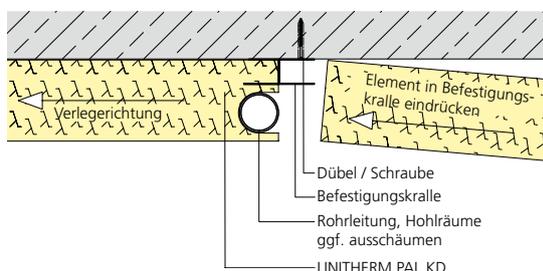
### Verlegehinweise zu LINITHERM PAL KD

- Für die erste Plattenreihe werden Randanschlussklammern wie [Abb. 1] an der Decke befestigt [Abb. 4]. Die Abstände der Randklammern so wählen, dass ca. 15 cm zu den Querstößen eingehalten werden. Je Längsstoß sind zwei Befestigungskralen anzubringen.
- Erste Plattenreihe satt auf die vormontierten Randanschlussklammern stecken.
- Zwei Befestigungskralen [Abb. 2] je Element am Längsstoß in den PU-Schaum eindrücken [Abb. 5] und an die Decke dübeln [Abb. 6]. Abstand zum Querstoß von ca. 15 cm einhalten.
- Nächste Plattenreihe in die Befestigungskralen des vorherigen Längsstoßes eindrücken und wie beschrieben mit den Befestigungskralen fixieren. Mit den restlichen Plattenreihen wie beschrieben weiter verfahren.
- Für die letzte Plattenreihe z. B. Befestigungskralen gemäß [Abb. 3] abbiegen und in die Elemente eindrücken, sodass die Befestigungslasche über die Plattenkante heraus steht [Abb. 7]. Die Elemente schräg in die Krallen des letzten Längsstoßes eindrücken, nach oben einfahren und die Abschlusskralen an die Wand dübeln.
- Anschlussfugen ausschäumen und überstehenden Schaum abschneiden.
- Elementstöße und Wandanschlussfugen bei Bedarf mit Klebeband abkleben [Abb. 8] (Oberfläche muss staub- und fettfrei sein; ggf. mit feuchtem Lappen abreiben). Das Klebeband mit einer Bürste oder sonstigem geeigneten Werkzeug andrücken, sodass eine vollflächige Verklebung vorliegt. Je nach Wunsch kann das Klebeband auch entfallen.



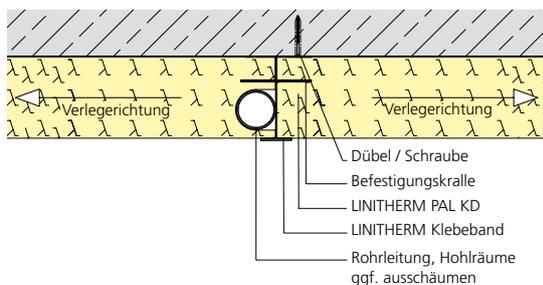
### Rohrleitungen

Die Elemente werden von der Rohrleitung aus zu den Wänden hin verlegt. Die Befestigungskralen werden vorab im Bereich der Rohrleitung montiert. Die Dämmung wird an die Leitung angepasst und ggf. später ausgeschäumt (siehe Skizze).



### Bitte beachten:

Spezielle Vorgaben bezüglich Verkleidungen von z. B. Versorgungsleitungen sind zu beachten.



In Abhängigkeit vom Befestigungsgrund sind ggf. alternative Befestigungsmöglichkeiten möglich. Entsprechende Verarbeitungsrichtlinien der Befestigungshersteller (z. B. Kleber) sind gesondert zu beachten. Die Beurteilung des Befestigungsgrundes erfolgt bauseits durch den Verarbeiter.